

B e f a n n t m a c h u n g.

Dienstag, den 21. Januar, nehmen die Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins (im Saale des klassischen Kaffeehauses, zwei Treppen hoch, Abends 7 Uhr) wieder ihren Anfang und werden unausgesetzt jeden Dienstag gehalten. Alle Mitglieder nicht nur, sondern auch andere Freunde des Gewerbes und gemeinnütziger Unterhaltung, sind herzlich willkommen. Leipzig, den 18. Januar 1833.

Die Vorsteher des Kunst- und Gewerbevereins.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. Januar: Ferdinand Cortez, große heroische Oper von Spontini.

Dienstag, den 21. Januar: Herr und Slave, Drama von Zedlig. Hierauf: Die Neugierigen, Lustspiel von Schmidt.

Neuesten Pariser Schmuck

in echter Vergoldung, als: Armbänder, dergl. Schloßer, Gürtelschnallen, Ohrgehänge, Nadeln, Broschen, complete Paruren, Ketten, Stirnreifen, Kämmen, Agraffen, Boashalter u. dgl. m. empfehlen in hinlänglicher Auswahl zu den wohlfeilsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Gesichtsmasken aller Art

zu Portraits, Charakter- und Domino-Anzügen, letztere auch fertig besetzt, Stirnmasken, Backen mit Brillen, Nasen, Bärte, und zur Darstellung origineller Chinesen echt chinesische Frauen- und Männergesichter, verkauft billig
Carl Schubert, Ecke des Thomasgäßchens am Markte.

Zu verleihen sind Domino's, Fledermäuse, Pilgerkappen und Federn, in der Hainstraße im goldnen Anker, zweite Etage.

Anerbieten. Ein Ziehkind kann bei ein Paar kinderlosen Leuten gute und billige Aufnahme finden. Näheres in Nr. 1320 parterre.

B e f a n n t m a c h u n g.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß zufolge der theilweisen Minderung der Abgabe auf Bier von heute an bei mir jede Flasche 6 Pfennige weniger als zeither, mithin die kleine Flasche Döllnitzer Gose 2 Gr., die große dergl. 4 Gr., Döbensch's Lagerbier 1½ Gr. und Braunbier 1½ Gr. kostet. Indem ich mich hiermit gehorsamst empfehle, bitte ich zugleich um gütigen Besuch.
A. Stolpe, zum goldnen Posthorn.

Ergebenste Einladung.

Heute, den 19., und morgen, den 20. Januar, ist in dem vergrößerten Saale zur grünen Linde Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu ich ergebenst einlade.
J. Berger, Wirth zur Linde.

Einladung. Morgen, den 20. Januar, ladet zum Wurstschmaus, nebst andern Speisen, seine Freunde und Gönner ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Einladung. Morgen, den 20. Januar, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen seine Gönner und Freunde höflichst ein und bittet um gütigen Besuch
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Heute, Sonntag, als den 19. Januar, halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich um zahlreichen Besuch bitte.
J. G. Schneider, in Knauthayn.

Anzeige. Vorzüglich gutes Bernesgrüner Weißbier und Nürnberger Lagerbier, à Bout. 3 Gr., so wie zu jeder Zeit warme Speisen, empfiehlt
G. Krenzel, zur goldnen Säge.

Verloren. Eine Cigarrentasche von braunem Canevas, auf der einen Seite eine Birne, auf der andern ein Paar Füllhörner gestickt, ist gestern, den 18. Januar, vom Stadtpeisergäßchen über den neuen Neumarkt, durch die Grimma'sche Gasse bis auf den Markt verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe in Nr. 656a parterre gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren. Ein an der blauen Mütze verlornen halber schwarzer Flötenstock ist gegen eine kleine Vergütung bei der Frau Schaf, im Brühl in Krausens Hause, neben dem Frauencollegium, abzugeben.